

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



VITAKO-Branchenticker Nr. 13

Berlin, 17. Juli 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

„Digitalisierung Jetzt!“ – Aber wie? Die strategische Weichenstellung und Wege der effektiven Umsetzung waren Thema unseres politischen Abends am 9. Juli.

Mit starken Impulsen u. a. von Thomas Jarzombek (Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung), Ralph Brinkhaus (MdB, CDU/CSU-Fraktion) und Parsa Marvi (MdB, SPD) wurden zentrale Herausforderungen und konkrete Lösungsansätze für eine wirksame Verwaltungsdigitalisierung diskutiert – mit dem Deutschland-Stack als technologischem Fundament, klaren Forderungen nach Bürokratieabbau sowie einem verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz.

Im Zentrum des Abends stand die Paneldiskussion mit Ralph Brinkhaus (MdB, CDU/CSU), Parsa Marvi (MdB, SPD), Bernd Schlömer (Staatssekretär, Sachsen-Anhalt), Alexander Handschuh (DStGB), Kerstin Pliquet (KDN & VITAKO) sowie Dr. Johann Bizer (Dataport & VITAKO) – moderiert von Viola Heeger (Tagesspiegel Background Digitalisierung & KI). Die hochkarätig besetzte Paneldiskussion, moderiert von Viola Heeger (Tagesspiegel Background Digitalisierung & KI), rückte die praktische Umsetzung in Ländern und Kommunen in den Mittelpunkt – mit Stimmen aus Politik, Verwaltung und der kommunalen IT.

Impressionen und Inhalte des Abends finden Sie auf [unserer Seite](#) und bei [Linkedin](#).



Aufgrund technischer Probleme in unserem Newsletter-System ist diese Ausgabe des Branchentickers leider nicht so umfangreich und nicht ganz so gestaltet, wie wir es uns wünschen. Dennoch wollten wir Sie nicht länger darauf warten lassen.

Wir wünschen Ihnen an unseren aktuellen Meldungen viel Freude.

Ihr VITAKO-Team

AKDB: Daten nutzen für kommunale Entwicklung

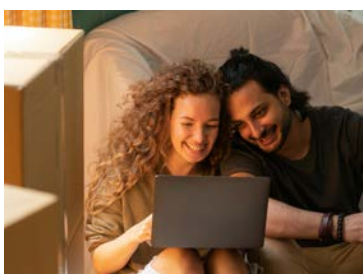


Wie eine Stadt nachhaltig und sinnvoll planen? Einfacher wird das, wenn Entscheidungen aus fundierten Fakten und Daten erwachsen. Die AKDB stellt dafür eine Plattform bereit, die IoT- und KI-basiert sind. Mit ihr können Kommunen nicht nur verschiedene Datenquellen integrieren – wie IoT-Geräte, Fachverfahren und Geoinformationssysteme – sondern auch digitale Zwillinge nachbauen. Mit der SDS-Datenplattform können auch Echtzeitdaten verwendet werden, anhand derer KI-gestützte Algorithmen Trends identifizieren, Anomalien erkennen und Entwicklungen prognostizieren. Bild: girafchic /

Shutterstock.com

ekom21: „emeld21“ in der Landeshauptstadt Hessens

Für das Einwohnermeldewesen bietet ekom21 seine Lösung „emeld21“, die von 395 hessischen Städten und Gemeinden eingesetzt und im BSI-zertifizierten Rechenzentrum der ekom21 bereitgestellt wird. Seit Juni nutzt auch Hessens Hauptstadt Wiesbaden emeld21. Die Migration dauerte ein Jahr, in dem die Daten von über 303.000 Einwohner:innen und 800.000 Ausweis- und



Passdokumenten in das emeld21-Verfahren übernommen wurden. Bild: Ketut Subiyanto / Pexels.com

eGo-MV plant kommunale Lernplattform zu Sicherheit



eGo-MV plant, eine landesweit nutzbare elektronische Lernplattform für die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern aufzubauen. Diese hat vor allem den Zweck, die Verwaltungsbeschäftigten in den Bereichen Informationssicherheit und Arbeitsschutz zu sensibilisieren. Zunächst sollen darüber Lerninhalte zu den Bereichen angeboten werden, später sollen weitere Themengebiete hinzukommen. Technische Basis ist die OpenSource-Plattform Ilias. Die Plattform richtet sich vor allem an Kommunalverwaltungen ohne eigenes ähnliches Angebot. Bild: Jeshoots / Unsplash.com, bearbeitet

ITEBO: Alte Dokumente digitalisieren lassen



In den Verwaltungen lagern bis auf Weiteres unzählige Papierakten, die dort Platz einnehmen. Jedoch sind alte Akten auch digitalisierbar, wofür jedoch oft kein Personal und nicht genug Zeit verfügbar ist. Dafür bietet ITEBO eine Lösung an: Ihre Gesellschafter können eine vergabefreie Digitalisierung durch die Firma REISSWOLF Digital Services GmbH nutzen, die dank eines Rahmenvertrags mit dem ISO-27001-zertifizierten Partner möglich ist. ITEBO übernimmt die Koordination dieses qualitätsgesicherten Digitalisierungsprojektes. Bild: Dimitrii Vaccinium / Unsplash.com

ITEBO bietet Bot zum Beantworten einfacher Fragen



Rund um die Uhr einfache Fragen von Bürger:innen beantworten? Was für Sachbearbeitende kaum möglich ist und sehr anstrengend wäre, kann nun der „IteBot“ leisten. Aktuell nutzen zum Beispiel der Landkreis Osnabrück und die Stadt Nordhorn den Service, der die Verwaltung entlastet und Bürger:innen schnelle unkomplizierte Informationen geben kann. Bundesweit nimmt die Nutzung von Bots in Veraltungen zu – in erster Linie verspricht man sich dadurch Effizienzgewinn. Bild: Rozetsky / Unsplash.com

OWL-IT: Interne Verfahren mit eigener Plattform



Um einen sicheren, vertraulichen und rechtlich verbindlichen Datenverkehr zu gewährleisten, sind oft externe Verfahren notwendig. Um dies zu umgehen und kommunale Fachverfahren zu integrieren, setzt die OWL-It die kommunale produktübergreifende Systemplattform „VOIS“ ein. Damit können z. B. Bürgerämter

Daten zentral bereitstellen. Ein Beispiel: Ausländische Bürger:innen müssen eine Verpflichtungserklärung abgeben um ihre Lebensunterhaltskosten nachzuweisen, bevor der Staat diese übernimmt. Dies ist über VOIS VERA digital und ohne externe Verfahren machbar, was Bürger:innen und Mitarbeitende entlastet. Weitere Verfahren sind für 2025 geplant. Bild: Ki-generiert mit stablediffusion,

bearbeitet

Prosoz nutzt KI-Assistentin in der Bauaufsicht



Anfang Juni hat Prosoz seine Kompetenzen mit evocenta GmbH aus Gelsenkirchen gebündelt: Die KI-Assistentin „EMMA“ von evocenta soll ins Produktportfolio von Prosoz aufgenommen werden. Sie ist als einzige rechtssichere KI auf dem Markt für die öffentliche Verwaltung optimiert und kann zudem einen kanalübergreifenden Multi-

Channel-Support gewährleisten. Die Kooperation ermöglicht die optimale Kombination moderner KI mit den bewährten digitalen Fachverfahren. Eingebunden in die Plattform Prosoz elan comfort bietet EMMA®AI den Nutzern einen einfachen Einstieg in die teils komplexe Materie; in den Prosoz-Bau-Fachverfahren unterstützt sie Sachbearbeitende. Bild: Mikael Blomqvist / Pexels.com

Neue „VITAKO aktuell“ zu smarter kommunaler IT lesen

Lecos: LogaAutomat hilft bei Lohnbuchhaltung



Bei Lecos ist eine automatisierte Lösung für die Lohn- und Gehaltsabrechnung im Personalwesen entwickelt worden. Der „LogaAutomat“ führt Dateioperationen aus, erstellt Dokumente und Berichte, prüft Verarbeitungsbedingungen und bedient interne und externe Schnittstellen. Er ermöglicht es Mitarbeitenden, komplexe

Prozesse effizienter zu gestalten und den händischen Aufwand zu reduzieren. Kommunale Kunden profitieren von der Automatisierung (als Web-Anwendung verfügbar), da sie Ressourcen sparen und die Qualität der Lohnbuchhaltung verbessern können. Bild: Tina Miroshnichenko /

Unsplash.com, bearbeitet

SIS|KSM bleibt hervorragender Ausbildungsbetrieb



Im aktuellen Arbeitskräftemangel haben auch auch junge Auszubildende mehr Auswahl, wo sie lernen und arbeiten wollen. Für Unternehmen lohnt es sich daher, in ihre Attraktivität aus Ausbildungsbetrieb zu investieren. Der Unternehmensverbund SIS|KSM hat 2025 zum 9. Mal in Folge die Auszeichnung „Top Ausbildungsbetrieb“ von der IHK zu Schwerin erhalten. Besonders positiv ist, dass die Azubis im Rahmen ihrer dualen Ausbildung alle Fachbereiche des Verbundes kennen, aktiv darin mitarbeiten und gemeinsam mit fachkundigen Kollegen Abläufe verbessern – für Verwaltung, Bürger:innen, Schulen und kommunale Unternehmen. Bild: Mosse Photos / P.com

Potsdam führt zwei neue Bürgerdienste online ein



Bürger:innen können in Potsdam als erster Kommune in Brandenburg ihren Wohnsitz digital an- und ummelden. Entwickelt wurde die Wohnsitzanmeldung von der Stadt Hamburg nach dem EfA-Prinzip. Bürger:innen können außerdem ihre Eheschließung online anmelden und beantragen. Wenngleich zur finalen Prüfung der Ehevoraussetzungen ein persönliches Erscheinen im Standesamt weiterhin nötig ist, sind die Online-Angebote gerade vor dem Hintergrund knapper Termine im Rathaus eine Entlastung für Bürger:innen und Mitarbeitende der Verwaltung. Erreichbar sind die Dienste im [Bürgerserviceportal](#). Bild: J Carter / Pexels.com

Regio iT: Abfallentsorgung mit AbfallApp & AbfallNavi



Die regio iT bietet mit der AbfallApp und AbfallNavi eine moderne Lösung für die Abfallentsorgung. Bürger:innen erhalten Informationen zu Abfuhrterminen, Containerstandorten und Abfallratgebern direkt auf ihrem Smartphone. Die zentrale Datenbank ermöglicht eine einfache Pflege der Informationen, während personalisierte Profile den Nutzenden relevante Daten anzeigen. Diese digitalen Dienste erleichtern die Abfallentsorgung und verbessern den Service für die Kommunen. Bild: KI-generiert mit stablediffusion, bearbeitet

Rheinland-Pfalz setzt auf KI-Assistenzsystem



Die Landesregierung Rheinland-Pfalz geht einen deutlichen Schritt in Richtung digitale Transformation: Mit der Einführung des KI-Assistenzsystems LLMoin wird die Verwaltung im Rahmen des „Ökosystems KI“ künftig von den Vorteilen generativer Künstlicher Intelligenz profitieren. Das KI-

Assistenzsystem hat die Freie und Hansestadt Hamburg gemeinsam mit Dataport, basierend auf dem Large Language Model GPT-4o entwickelt. Es wurde speziell für die Anforderungen der öffentlichen Verwaltung konzipiert. Im Unterschied zu frei verfügbaren KI-Tools bietet LLMoin höchste Standards beim Datenschutz. Zudem werden eingegebene Daten nicht zu Trainingszwecken genutzt. Bild: Jiw Ingka / Shutterstock.com

VITAKO IT-Kalender

10.-12.9., Saarbrücken: [34. EDV-Gerichtstag](#), mit Governikus

24.9., Hanau: [13. Kommunalen Datenschutztag: KI & Daten im Widerspruch?](#)